



Niederschrift

über die Sitzung

des Park- und Verkehrsausschusses

am 11.02.2014

Anwesend

Vorsitz

Beigeordnete Katrin Eder
Dezernentin für Umwelt, Grün, Energie und Verkehr

Mitglieder

Sabine Flegel
Thomas Gerster
Ansgar Helm-Becker
Martin Kinzelbach
Walter Koppius
Sylvia Köbler-Gross
Sissi Westrich ab 16.30 Uhr

Schriftführung

Claus Scholz
Geschäftsführung für den Ausschuss

Gäste

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung
Mitarbeiter von Dorsch-Consult
Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Ortsvorsteher Wolfram Erdmann
Ortsvorsteherin Karin Trautwein
Ortsvorsteherin Ursula Beyer

Entschuldigt fehlen

Mitglieder

Dr. Brian Huck (ab 16.30 Uhr als Gast anwesend)
Gerhard Walter-Bornmann

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Tagesordnung

b) öffentlich

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
 3. Fußgänger-Querungsanlage Saarstraße (Bereich Friedrich-von-Pfeiffer-Weg)
 - 3.1. Einwohnerfragestunde
 4. Umwandlung der bestehenden Tempo 40-Zone in Lerchenberg in eine Tempo 30-Zone
 5. Mitteilungen und Verschiedenes
-

Die Vorsitzende eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

nicht öffentlich

Punkt 1 **Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Tagesordnung**

Die Mitglieder des Ausschusses beschließen einstimmig, die Sitzung öffentlich durchzuführen.

Frau Beigeordnete Eder begrüßt sodann Herrn Prof. Letzel von der Universität Mainz und die Mitarbeiter von Dorsch-Consult, ebenso wie die Ortsvorsteherinnen Beyer und Trautwein und Herrn Ortsvorsteher Erdmann.

Erschienen sind auch Vertreter des Behindertenbeirates und des Seniorenbeirates.

öffentlich

Punkt 2 **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll ist bereits öffentlich abrufbar und wird genehmigt.

Herr Gerster bittet darum, dass das Protokoll künftig mit der elektronischen Einladung versandt wird. Da es aber noch technische Anfangsschwierigkeiten gibt, sichert Frau Eder zunächst vorläufig den Versand per Post zu.

Punkt 3 **Fußgänger-Querungsanlage Saarstraße (Bereich Friedrich-von-Pfeiffer-Weg)** **hier: Beschlussfassung Variantenentscheidung** **Vorlage: 0068/2014**

Hierzu hat bereits eine ausführliche Bürgerinformation auf dem Gelände der der Universität stattgefunden, zu der nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern auch ausdrücklich die Ortsbeiräte Hartenberg-Münchfeld, Mainz-Oberstadt und Mainz-Bretzenheim eingeladen waren; ebenso wie zu dieser Sitzung des Park- und Verkehrsausschusses.

Damit wurden die Ortsbeiräte gemäß §75 GemO beteiligt.

Die Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes stellen die verschiedenen denkbaren Varianten und die bereits im Vorfeld getroffenen Abwägungen vor.

In einer zusätzlichen Simulation werden die zu erwartenden Verkehrsprobleme bei einem ampelgesteuerten Überweg anschaulich dargestellt.

Frau Beigeordnete Eder betont, dass die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer an aller-oberster Stelle stehe und man deshalb dem Ausschuss und auch dem Stadtrat in seiner morgigen Sitzung die Variante mit den Aufzügen empfehlen werde.

Das Land habe bereits eine Mitfinanzierung mündlich zugesichert und es könne nun eine konkrete Planung unterschiedlicher Aufzugsvarianten erfolgen.

Herr Elsner bittet für den Behindertenbeirat nochmals darum, eine hohe Betriebsverfügbarkeit sicherzustellen, damit bei Ausfällen eine Reparatur rasch erfolgen könne.

Dies solle durch die Anbindung des Aufzuges an den Verkehrsrechner der Stadt Mainz erreicht werden.

Herr Koppius freut sich, dass die vernünftigste Lösung zum Zuge kommen wird. Die Fraktion der FDP habe aus Sicherheitsgründen eine Lichtsignalanlage immer sehr kritisch gesehen; auch sei die Mittelinsel für eine Warteposition zu klein.

Herr Gerster hat noch eine Rückfrage zur verworfenen Erschließung mittels einer Rampe und fragt nach den verkehrlichen Auswirkungen der Querung der Mainzelbahn im Bereich des alten Krematoriums, die ja ohnehin kommen werde.

Diese Querung wird aber nach den Berechnungen der Verkehrsplaner nur geringere Auswirkungen haben, da dort bereits eine Verteilung des Verkehrs stattgefunden habe und zudem die Bahn nur im 7,5-Minuten-Takt fahre.

Herr Helm-Becker und Frau Gerhardt für den Seniorenbeirat begrüßen die optimale Lösung und hoffen auf finanzielle Hilfen des Landes, die bereits avisiert worden seien.

Der Seniorenbeirat solle in die weitere Planung vor Ort, aber auch bei weiteren „barrierefrei-Projekten“ eingebunden werden.

Herr Konrad fragt nach den konkreten Kostenveränderungen beim Einbau von zwei bzw. vier Aufzügen; diese Frage kann aber in diesem frühen Planungsstadium noch nicht geklärt werden.

Frau Beigeordnete Eder sichert die Einbindung des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates gerne zu.

Punkt 3.1 **Fragen der Bürgerinnen und Bürger**
Zu diesem Punkt sind auch die Ortsbeiräte Mainz-Oberstadt, Bretzenheim und
Hartenberg-Münchfeld eingeladen

Es werden keine Fragen von Bürgerinnen und Bürgern gestellt.

Die Einwohner der betroffenen Stadtteile hatten jedoch bereits Gelegenheit, sich in der Bürgerinformation in der Universität am 05.02.2014 zu äußern.

Die Anregungen aus dieser Bürgerinformation werden in die weiteren konkreten Planungsschritte eingehen.

Frau Beigeordnete Eder dankt dem Stadtplanungsamt und den beteiligten Planungsbüros für die gute und detailreiche Arbeit, die nun auch zu einem überzeugenden Ergebnis geführt habe.

Der Park- und Verkehrsausschuss begrüßt ohne Gegenstimmen die gefundene Lösung und empfiehlt dem Stadtrat, ebenso zu verfahren.

Punkt 4 **Umwandlung der bestehenden Tempo 40-Zone in Lerchenberg in eine Tempo 30-Zone hier: Kenntnisnahme Vorlage: 0081/2014**

Wegen einer Änderung der Gesetzeslage sind Tempo40-Zonen nicht mehr zulässig. In einer Abwägung hat sich die Verwaltung nach ausführlichen Gesprächen mit dem Ortsbeirat entschieden, eine Tempo 30-Zone einzuführen.

Hierzu gibt es noch eine Verständnisfrage der Ortsvorsteherin des Stadtteils Lerchenberg, Frau Westrich, die heute Herrn Walter-Bornmann vertritt.

Der Park- und Verkehrsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Herr Gerster fragt nach dem "Neustart" von MVG Mein Rad und kritisiert, dass die fahradlose Zeit doch schon wesentlich länger sei, als zunächst angekündigt. Es gebe nur wenig Information und er erbittet deshalb Auskunft, wann eine Nutzung wieder möglich sein könnte.

Frau Beigeordnete Eder bedauert den Ausfall von mvg Mein Rad und ergänzt, dass ihr zunächst auch nur die allgemeinen Informationen aus der Kundenmail vorgelegen haben und die MVG nun auf ihre Bitte hin weitere Informationen übermitteln wolle.

Wenn diese Antwort vorliegt, soll diese dann an die Mitglieder des Ausschusses versandt werden.

Die nächsten Sitzungen dieses Ausschusses finden am 11.März und 08. April statt.

Ende der Sitzung: 16.50 Uhr

Gez. Katrin Eder

gez. Claus Scholz

.....

.....

**Vorsitzende
Katrin Eder, Beigeordnete**

**Schriefführung und Geschäftsführung
Claus Scholz**